Ausgabe 08 | 2014

UNSER RASSE HUND

DAS MAGAZIN DES VDH

AUS DEM VERBAND

Der Club ELSA

HUND UND LEBEN

Sicherer Rückruf

KYNOLOGIE AKTUELL

Mineralstoffversorgung

VDH







Seite 6 Seite 18 Seite 20

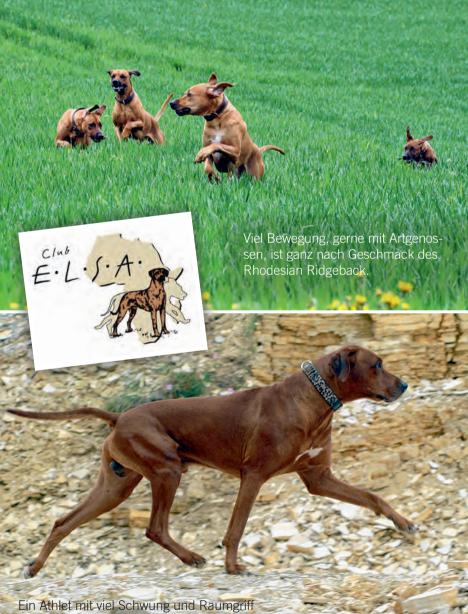
INHALT

AUS DEM VERBAND Club ELSA 6 Hoher Anspruch an Haltung und Zucht Tagung der Zuchtverantwortlichen 14 Programm 2014 **HUND UND LEBEN** Medizinischer Honig 16 Warum er sogar schlimme Wunden heilt Sicherer Rückruf 18 Und nie mehr Stress! dogSpot 24 Was tun bei Magen-Darm-Beschwerden beim Hund? KYNOLOGIE AKTUELL 26 Mineralstoffversorgung des erwachsenen Hundes Was man dazu wissen sollte **AUSSTELLUNGEN** CACIB Saarbrücken 34 Tropische Temperaturen drückten die Besucherzahl **CACIB** Erfurt 36 Vor dem Scottish Terrier kam der Heiratsantrag 38 **KLEINANZEIGEN AUS DEN VEREINEN** 43 97 **AUSSTELLUNGSKALENDER**









Seine Gründung erfolgte 1990, und somit steht nächstes Jahr bereits das 25. Jubiläum ins Haus. Ein Grund zum Feiern im Club ELSA, der sich seit einem Vierteljahrhundert der Rasse Rhodesian Ridgeback verschrieben hat.

363 Mitglieder hat ELSA zurzeit, ein Name, hinter dem sich Folgendes verbirgt: Club zur Erhaltung der Laufhunde des Südlichen Afrika e.V. Der Verein legt größten Wert auf eine qualitätsvolle Zucht. Deshalb gibt es, abgesehen von den gängigen Gesundheits-Checks auf HD, OCD und ED, zusätzlich eine umfangreiche Zuchtzulassungsprüfung mit zertifizierter, rassespezifischer Verhaltensprüfung. "Unsere Züchter bilden sich bei Züchtertagungen regelmäßig weiter, und für deren Zuchtstätten gelten strenge Auflagen. Auch für unsere Deckrüdenbesitzer ist Fortbildung selbstverständlich. Strengste Zuchtkontrollen sind bei uns kein Werbeslogan - sie werden tatsächlich praktiziert", betont Monika Pehr.

JEWEILS NUR ZWEI ZUCHTHÜNDINNEN

Züchter, die Mitglieder bei ELSA sind, dürfen maximal zwei Zuchthündinnen halten. Mit diesen sollten sie etwa nur alle zwei Jahre züchten. "Kein Züchter hat gleichzeitig zwei Würfe, wodurch eine optimale Betreuung der Hündin und ihrer Welpen gewährleistet ist. Da mit jeder Zuchthündin maximal drei Würfe gestattet sind, wird eine Ausnutzung der Hündin verhindert", versichert die erste Vorsitzende.

PRALLES PROGRAMM

Der Verein ist aktiv. Es gibt Ringtraining, Junghundespaziergänge und Seminare mit unterschiedlichster Themensetzung. Aktive Mitglieder nutzen gerne die lehrreichen Übungswochenenden, zu denen bei Interesse auch Nichtmitglieder zugelassen werden. Das gilt übrigens für alle ELSA-Veranstaltungen. Coursing, Ausstellungen und Züchtertagungen runden das pralle Angebotsprogramm ab.

PROBEVERPAARUNGEN

Und dann gibt es noch ein interessantes neues Projekt. "Wir führen einige Probeverpaarungen im Rahmen einer Versuchszucht durch. Es werden ridgelose Hunde mit ridgetragenden Hunden verpaart. Diese Versuchszucht wurde durch den Zuchtausschuss und den wissenschaftlichen Beirat des VDH genehmigt", so Monika Pehr. Das Zuchtprojekt zielt darauf ab, das Auftreten des Dermoid Sinus (DS), einer erblichen Missbildung der Haut, die bei Rhodesian Ridgebacks auftreten kann, zukünftig zu vermeiden.

"Bisher hat erst eine dieser Verpaarungen stattgefunden. Alle neun Welpen hatten einen Ridge, im Wurf war kein DS. Drei der Welpen sind inzwischen in der Zucht, und bisher ist bei keinem der Nachkommen ein DS aufgetreten.



RHODESIAN RIDGEBACK

Foto: Club zur Erhaltung der Laufhunde des Südlichen Afrika e.V.

Ursprungsland: Südafrika **Standardnummer:** 146

FCI-Gruppe 6: Laufhunde, Schweißhunde und verwandte Rassen, Sektion 3 Verwandte Rassen. Ohne Arbeitsprüfung.

Verwendung: Der Rhodesian Ridgeback wird noch immer zur Jagd von Wild in vielen Teilen der Welt verwendet, aber er wird besonders geschätzt als Wachhund und Familienmittlied

Der Rhodesian Ridgeback ist gegenwärtig die einzige anerkannte Rasse, die dem südlichen Afrika entstammt. Seine Ahnen können zurückverfolgt werden zur Kapkolonie, wo sie sich sowohl mit den Hunden der frühen Pioniere vermischten als auch mit den halbdomestizierten Hottentottenhunden, die einen Rückenkamm hatten. Meist in Gruppen von zwei oder drei Hunden jagend, war die ursprüngliche Aufgabe des Rhodesian Ridgeback, Großwild, hauptsächlich Löwen, aufzuspüren und mit großer Behändigkeit am Stand zu halten, bis der Jäger herangekommen war. Der Originalstandard, von F. R. Barnes 1922 in Bulawayo, Rhodesien, aufgestellt, gründete auf dem Dalmatiner-Standard und wurde von der Kennel Union des Südlichen Afrika 1926 anerkannt.

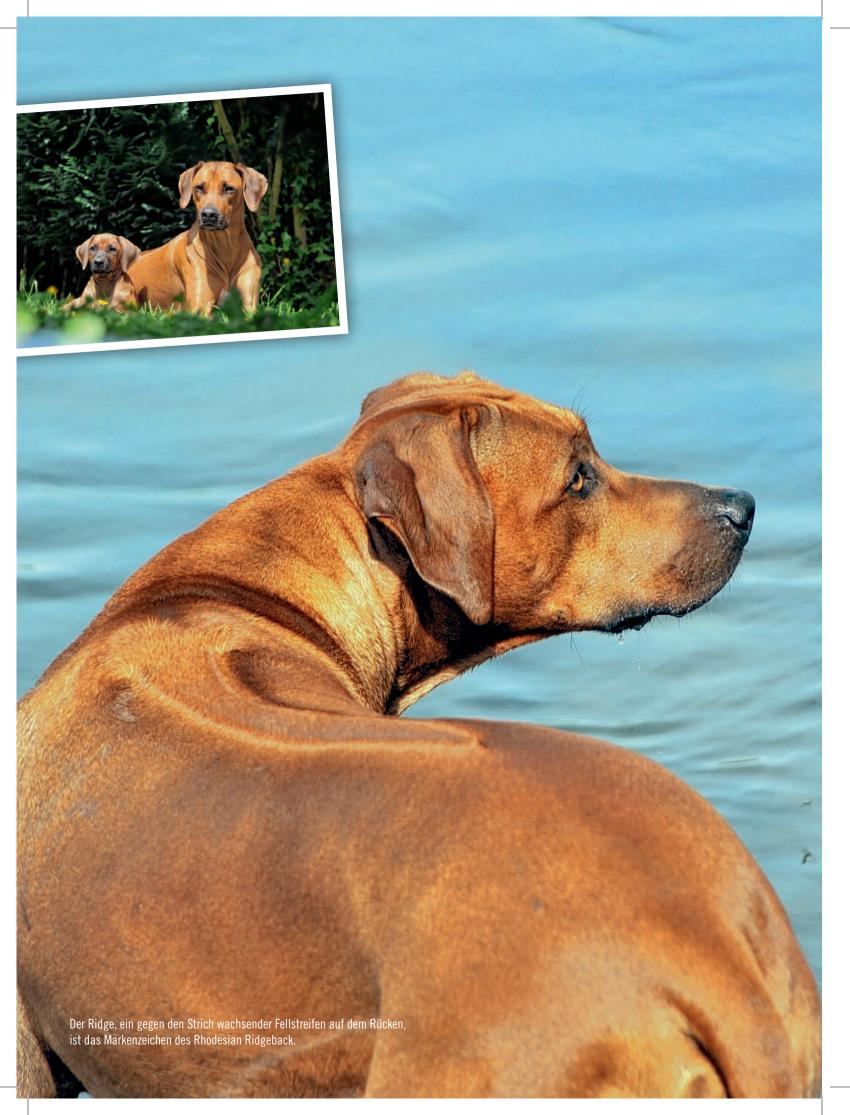
Diese Rasse wird im VDH vertreten durch:

Club zur Erhaltung der Laufhunde des Südlichen Afrika e.V. Internet: http://www.club-elsa.de

Deutsche Züchtergemeinschaft Rhodesian Ridgeback e.V. Internet: http://www.dzrr.de

Rhodesian Ridgeback Club Deutschland e.V. Internet: http://www.rrcd.de/





Auch die Anzahl der ridgelosen Welpen, die aus diesen Verpaarungen gefallen sind, hat sich nicht erhöht im Vergleich zu Würfen, bei denen kein ridgeloser Hund unter den Vorfahren ist. Inzwischen gibt es bei uns im Verein einige Züchter, die ridgelose Welpen aus Würfen behalten haben, um damit zu züchten, damit wir dieses Zuchtprogramm weiterführen können", stellt Monika Pehr in Aussicht.

DER RHODESIAN RIDGEBACK

Rhodesian Ridgebacks: Wo sie sind, fallen sie auf, die selbstbewussten Vierbeiner mit dem auffälligen, gegen den Strich wachsenden Fellstreifen auf dem Rücken, den man Ridge nennt. Freunde des Rhodesian Ridgeback schätzen den Mut, das ausgeglichene Wesen und die Intelligenz des aus Afrika stammenden Vierbeiners, der auch unter dem Namen "Südafrikanischer Löwenhund" bekannt ist.

Der "Ridge" macht Rhodesian Ridgebacks unverkennbar. Das ist dieser markante Haarkamm auf dem Rücken der muskulösen Hunde, der in Schulterhöhe mit zwei Haarwirbeln (Crowns) beginnt, die wiederum durch einen Haarbogen (Arch) miteinander verbunden sind. Der bereits bei der Geburt vorhandene Ridge endet auf Höhe der Hüfthöcker.

GELEHRIG UND SELBSTBEWUSST

Doch das ist natürlich nicht das Einzige, was Rhodesian Ridgebacks für ihre Liebhaber so unverwechselbar macht. Die pflegeleichten Hunde – mit dem kurzen, dichten, glatten, glänzenden Fell, dessen Farbspielraum von Hellweizenfarben bis Rotweizenfarben reicht – sind ausgesprochen menschenbezogen, ausgeglichen und ruhig im Haus. Es gibt zwei unterschiedliche Pigmentformen des Rhodesian Ridgeback: Am häufigsten ist die mit schwarzer Nase, schwarzen Krallen und braunen Augen, weniger oft die mit brauner Nase (Livernose), braunen Krallen und bersteinfarbenen Augen. Beide entsprechen dem Standard.

Von intelligenten Hunden ist zwar kein blinder Gehorsam zu erwarten, dafür aber eine verblüffende Gelehrigkeit, die Rhodesian Ridgebacks zu relativ leicht erziehbaren Individuen macht. Anfängerhunde sind die stattlichen Jagdhunde aus Südafrika jedoch nicht. Denn in den falschen Händen beginnen sie oft, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen. Das mag für den betreffenden Hundehalter unangenehm sein, ist aber eine logische Konsequenz aus der Intelligenz und Selbstständigkeit der Rasse.

SPORTLICH

In kompetenten Händen entwickeln sich Rhodesian Ridgebacks zu liebenswerten Familienmitgliedern. Vorausgesetzt, sie stammen aus einem verantwortungsvollen Züchterhaushalt, der Wert auf Gesundheit und Wesensfestigkeit legt.

Bei richtiger Führung glänzen Rhodesian Ridgebacks in den unterschiedlichsten Bereichen: Man schätzt sie als intelligente, lernfreudige und wachsame Familienhunde, die durchaus gerne mit am Pferd laufen. Seine hervorragenden Nasenleistungen prädestinieren seinen Einsatz auch im jagdlichen Bereich als Schweißhund für die Suche nach dem Schuss. Im Sportbereich ist der Rhodesian Ridgeback bestens für folgende Aufgaben geeignet: Fährtenhund, Rettungshund, Begleithund, Agility und insbesondere auch Mantrailing.



Informationen erhalten Sie bei:

DEVK Versicherungen

Marcus Meurer, Telefon: 0221 757-3442 E-Mail: marcus.meurer@devk.de sowie www.devk.de und www.vdh.de

Online-Abschluss über www.vdh.de



Alle Versicherungen für Ihren Hund Tierhalterhaftpflicht für 5 € im Monat **DEVK**



LÖWENHUND

Genau diese Vielseitigkeit war es auch, die man in der Vergangenheit an der Rasse schätzte. Angeblich würdigten bereits die afrikanischen Hottentotten Hunde, die dieses besondere Merkmal trugen. Offensichtlich kreuzten weiße Siedler ihre Jagdhunde mit dem ungewöhnlichen Vierbeiner der Einheimischen, um einen potenten Begleiter für die Löwenjagd zu schaffen.

Trotz des irreführenden Namens "Löwenhund", diente der Ridgeback nicht etwa dazu, eigenständig große Raubkatzen zu erlegen. Er lenkte den Löwen lediglich so lange ab, bis die Jäger nahe genug an ihre Beute herangekommen waren, um sie zu töten. Die Aufgabe der Hunde bei der Jagd bestand darin, Löwen aufzuspüren und zu stellen sowie sie durch ständiges Verbellen und Umkreisen am Ausbrechen zu hindern, damit der Jäger den Löwen mit seinem Speer oder der Schusswaffe erlegen konnte.

Der Jagdeinsatz bestimmte das Wesen des Ridgeback: Mut, Unerschrockenheit und ein schnelles Reaktionsvermögen waren unabdingbare Voraussetzungen. Das ist noch heute zu spüren: Rhodesian Ridgebacks haben einen ausgeprägten Wachinstinkt und verfügen über viel Temperament und Bewegungsfreude. Diese speziellen Eigenschaften erfordern einen hundeerfahrenen und verantwortungsbewussten Besitzer.

Im Welpenalter fallen Rhodesian Ridgebacks vor allem durch ihre Lebensfreude, Überschwänglichkeit und Wissbegierde auf. Dabei sind sie nicht selten recht stürmisch, weshalb man auch einen Welpen nicht mit Kleinkindern allein lassen sollte. Aber das wäre generell keine

gute Idee, zumal auch Kleinkinder unwissentlich dazu neigen, Hundewelpen überzustrapazieren. Die Kombination eines ausgewachsenen Rhodesian Ridgeback mit einem Kind im Schulalter scheint allerdings ideal zu sein. In der Regel ist so ein Gespann unzertrennlich.

ICH UND DIE ANDEREN

Ideale Spielgefährten sind natürlich auch andere Hunde, denen Rhodesian Ridgebacks meistens mit Interesse und Freundlichkeit begegnen. Ridgeback-Rüden sind allerdings oftmals kleine Machos und behaupten ihre Stellung selbstbewusst. Imposant wirkt das allemal bei einer Größe von 63 bis 69 Zentimetern und einem Gewicht von durchschnittlich 36,6 Kilogramm. Hündinnen bringen es immerhin auf 61 bis 66 Zentimeter und ein Durchschnittsgewicht von 32 Kilogramm. Eine gute Sozialisation, eine liebevolle, konsequente Erziehung und umsichtiges Verhalten des Besitzers beugen Zwischenfällen in der Regel vor.

WACHSAM

Selbstbewusstsein demonstrieren die erhabenen Jagdhunde auch als Wächter von Haus und Hof. Im Gegensatz zu vielen anderen Rassen bellen sie jedoch nicht beim kleinsten Anlass, sondern in der Regel nur dann, wenn auch wirklich ein Grund dafür vorliegt.

Rhodesian Ridgebacks legen es nicht darauf an, einen Eindringling anzugreifen. Das ist auch überflüssig, zumal ihre imposante Erscheinung und ihr selbstbewusstes Auftreten die Annäherung eines unerwünschten Gastes ohnehin unwahrscheinlicher machen. Fremden gegenüber verhalten sich die meisten Ridgebacks ohnehin zurückhaltend, aber nicht aggressiv. Ein Zaun von mindestens 1,50 Meter Höhe sollte das Gelände umgeben, auf dem sich

ein Rhodesian Ridgeback frei bewegen darf. Ansonsten könnte er auf die Idee kommen, eigenständig seine Umwelt zu erkunden. Junge Hunde graben mit Vorliebe große Löcher und quetschen sich auf diese Weise unter Zäunen durch. Sie sollte man beim Freilauf im Garten immer im Auge behalten.

VIEL BEWEGUNG

Wenn die Beaufsichtigung vielleicht etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt als bei manch anderem Hund, so spart man diese Zeit spätestens bei der Pflege wieder ein. Das Fell der weizen-, rotweizen- oder dunkelweizenfarbenen Hunde ist kurz und pflegeleicht. Einmal pro Woche striegeln, regelmäßige Ohrenreinigung und gelegentliches Krallenkürzen reichen aus, um den Vierbeiner optisch in Schuss zu halten. All das spart viel Zeit, und die kann man wiederum in gemeinsame Aktivitäten mit dem Hund stecken. Mehrere stramme Spaziergänge täglich, ausgelassene Spiele und die Möglichkeit, sich ab und zu so richtig auszutoben ... all das braucht ein Rhodesian Ridgeback, um in der restlichen Zeit ruhig und ausgeglichen zu sein. Und um seine Figur zu wahren. Die "Löwenhunde" sind nämlich von Natur aus gute Fresser, die kein Leckerchen ablehnen. Eine undisziplinierte Ernährung führt schnell zur Verfettung des Hundes. Ein Phänomen, das man nicht gerade selten bei Erstbesitzern der Rasse beobachtet.

> Text: Gabriele Metz Fotos: Monika Pehr

WEITERE INFOS: www.club-elsa.de